



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Fachbereich Agrarinformationssystem

BLW/Meteotest, 01.06.2012

Minimales Geodatenmodell

150 Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA)

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern

Tel +41 31 322 25 11, Fax +41 31 322 26 34

info@blw.admin.ch

www.blw.admin.ch

Geodatenmodell Register Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben V 1.0.doc

Version	Datum	Inhalt	Autor	Kontrolle
1.0	01.06.2012	Version freigegeben	tsc	
0.4	19.03.2012	Version zur Abnahme und Freigabe durch die Geschäftsleitung BLW	tsc	
0.3	09.12.2011	Objektkatalog: Format allgemein verständlich; UML Diagramm mit Farben; Tabellen- und Abbildungsverzeichnisse	ts	
0.2	01.09.2011	Tabellen zu Kategorien, Schutz und Eigenschaften hinzugefügt; Objektkatalog und UML Diagramm	ts	
0.1	07.03.2011	Ausgangsversion	tsc	

Inhalt

1	Ausgangslage	5
1.1	Einleitung.....	5
1.2	Geoinformationsgesetz.....	5
1.3	Geoinformationsverordnung (GeoIV)	5
1.4	Minimale Geodatenmodelle	5
2	Zielsetzungen	7
3	Modell Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA)	7
3.1	Zweck, rechtliche Grundlagen	8
3.2	Definition	8
3.2.1	Kategorien	8
3.2.2	Schutz	8
3.2.3	Eigenschaft	9
3.2.4	Objekt (Produkt)	9
4	Objektkatalog	11
4.1	Klasse Schutz.....	11
4.2	Klasse Verarbeitung	11
4.3	Klasse Produktkategorien	12
4.4	Klasse Produkt	12
5	UML-Diagramm	14
6	Darstellungsmodell.....	15
7	Anhang Glossar	16
8	Anhang Abkürzungen.....	17

Tabellen

Tabelle 1: Kategorien	8
Tabelle 2: Schutz-Arten	9
Tabelle 3: Liste der verwendeten Eigenschafts-Kombinationen.....	9
Tabelle 4: Liste der bestehenden Objekte (Stand: Juni 2012)	10
Tabelle 5: Attribut-Definitionen zur Klasse Schutz	11
Tabelle 6: Attribut-Definitionen zur Klasse Verarbeitung.....	12
Tabelle 7: Attribut-Definitionen zur Klasse Produktkategorien	12
Tabelle 8: Attribut-Definitionen zur Klasse Produkt.....	13
Tabelle 9: Darstellungsmodell	15

Abbildungen

Abbildung 1: Lesehilfe für UML-Diagramm	14
Abbildung 2: UML-Diagramm	14

1 Ausgangslage

1.1 Einleitung

Mit dem Register der Ursprungsbezeichnungen (GUB/AOC) und Geografischen Angaben (GGA/IGP) lassen sich die Gebietsnamen und traditionellen Bezeichnungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen schützen (Wein ausgenommen), deren Qualität und Haupteigenschaften durch ihre geografische Herkunft bestimmt werden. Ist ein Name geschützt, darf er nur von den Produzentinnen und Produzenten des entsprechend definierten geografischen Gebiets benutzt werden, die sich an ein detailliertes Pflichtenheft halten.

Der Schutz bestimmter Bezeichnungen für Landwirtschaftsprodukte bezweckt, die Konsumentinnen und Konsumenten vor Täuschung zu schützen und - im Interesse der Bäuerinnen und Bauern - den unlauteren Wettbewerb in der Verwendung dieser Begriffe zu verhindern.

Die Regelungen in diesem Bereich ermöglichen die gegenseitige Anerkennung von Qualitätsprodukten zwischen der Schweiz und der Europäischen Union.

1.2 Geoinformationsgesetz

Das Ziel des Geoinformationsgesetzes ist es, die breite Nutzung von Geoinformationen für Behörden, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft zu ermöglichen. Zu diesem Zweck müssen Geodaten rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität sowie zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen (Art. 1 GeolG).

Das GeolG bildet die Rechtsgrundlage für die Geoinformationsverordnung und den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Art. 16ff GeolG).

1.3 Geoinformationsverordnung (GeolV)

In der GeolV wird festgelegt, dass die jeweils zuständige Fachstelle des Bundes ein minimales Geodatenmodell unter Mitwirkung der Kantone vorgibt. Sie legt darin die Struktur und den Detaillierungsgrad des Inhaltes fest.

Der Anhang 1 der GeolV http://www.admin.ch/ch/d/sr/c510_620.html enthält den Katalog der Geobasisdaten des Bundesrechts. In diesem Dokument wird der Eintrag Nr. 150 Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA) beschrieben.

1.4 Minimale Geodatenmodelle

Für alle im Geobasisdatenkatalog (GBDK) aufgeführten Geobasisdaten legt die GeolV fest, dass unter der Federführung der jeweils zuständigen Fachstelle des

Bundes ein minimales Datenmodell zu erstellen ist, das den fachlichen Anforderungen und dem Stand der Technik entspricht (Art. 9 GeoIV).

Zweck des minimalen Geodatenmodells ist die Harmonisierung der Geodaten, namentlich der Geobasisdaten des GBDK. Ein Harmonisierungsbedarf besteht, weil

- die Abhängigkeiten der verschiedenen Geobasisdaten untereinander berücksichtigt werden müssen (topologische Harmonisierung) und
- Geodaten häufig von mehr als einem Fachbereich gleichzeitig genutzt werden (fachliche Harmonisierung).

2 Zielsetzungen

Aus den rechtlichen Grundlagen und den weiteren Anforderungen ergeben sich folgende Zielsetzungen für das minimale Geodatenmodell Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA):

Das minimale Geodatenmodell

- bildet die Rechtsvorschriften, die Hinweise auf die gesetzlichen Grundlagen sowie die fakultativen Informationen und Hinweise ab;
- bildet die Grundlage für die zukünftige Erhebung des Registers Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA) und ermöglicht eine Harmonisierung der Geodaten;
- entspricht den Anforderungen der Bundesstelle zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages;
- integriert die Basismodule für minimale Geodatenmodelle des Koordinationsorgans für Geoinformation des Bundes;

3 Modell Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA)

3.1 Zweck, rechtliche Grundlagen

Der Eintrag Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA) zählt zu den Geobasisdaten des Bundesrechtes nach GeoIV. Er ist im Anhang der GeoIV mit folgenden Angaben aufgeführt:

- Bezeichnung: Register Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografische Angaben (GGA)
- Rechtsgrundlage: SR 910.1, Art. 16; 910.12, Art. 13
- Zuständige Stelle: BLW
- Fachstelle des Bundes: BLW
- Georeferenzdaten: nein
- ÖREB-Kataster: nein
- Zugangsberechtigungsstufe: A (öffentlich zugänglich)
- Download-Dienst: ja
- Identifikator: 150

3.2 Nachführung

Die Daten werden periodisch nachgeführt.

3.3 Definition

3.3.1 Kategorien

Die Geografischen Gebiete werden vier (GUB/GGA) Kategorien zugeordnet:

Tabelle 1: Kategorien

Code	Bezeichnung
1	Käse
2	Fleischwaren
3	Pflanzliche Produkte
4	Spirituosen

3.3.2 Schutz

Geschützte Ursprungsbezeichnungen (GUB)

Unter der Geschützten Ursprungsbezeichnung versteht man die geografische Angabe eines Ortes oder einer Gegend, die dazu dient, ein aus der entsprechenden Gegend oder dem entsprechenden Ort stammendes landwirtschaftliches Erzeugnis

zu bezeichnen, das seine Qualität oder seine Eigenschaften überwiegend oder ausschliesslich den geografischen Verhältnissen, einschliesslich der natürlichen und menschlichen Einflüsse, verdankt und in diesem geografischen Gebiet erzeugt, verarbeitet und veredelt wurde.

Geografische Angaben (GGA)

Unter der Geschützten Geografischen Angabe versteht man die geografische Angabe eines Ortes oder einer Gegend, welche ein aus der betreffenden Gegend oder dem betreffenden Ort stammendes, landwirtschaftliches Erzeugnis bezeichnet, dessen besondere Qualität, Ansehen oder eine andere Eigenschaft auf diesen geografischen Ursprung zurückgeführt werden kann.

Mindestens einer der Verarbeitungsschritte (Erzeugung, Verarbeitung, Veredelung) hat in diesem geografischen Gebiet zu erfolgen. Die Anforderungen an eine GGA sind somit weniger streng als diejenigen an eine GUB.

Tabelle 2: Schutz-Arten

Code	Bezeichnung
1	Geschützte Ursprungsbezeichnungen (GUB)
2	Geografische Angaben (GGA)

3.3.3 Eigenschaft

Ein Produkt wird aufgrund von verschiedenen Eigenschaften, bzw. einer Kombination aus verschiedenen Eigenschaften geschützt. In Tabelle 1 sind die relevanten Eigenschafts-Kombinationen aufgelistet.

Tabelle 3: Liste der verwendeten Eigenschafts-Kombinationen

Code	Bezeichnung
1	Produktion
2	Produktion, Verarbeitung
3	Produktion, Veredelung
4	Produktion, Verarbeitung, Veredelung
5	Verarbeitung
6	Verarbeitung, Veredelung
7	Veredelung

3.3.4 Objekt (Produkt)

Als Objekt wird ein als GUB oder GGA geschütztes Produkt verstanden. Die Objekte sind in Tabelle 4 aufgelistet.

Tabelle 4: Liste der bestehenden Objekte (Stand: Juni 2012)

Code	Bezeichnung	Schutz	Datum
101	Emmentaler	GUB	200903
102	L'Etivaz	GUB	200903
103	Gruyère und Gruyère d'Alpage	GUB	200903
104	Sbrinz	GUB	200903
105	Tête de Moine / Fromage de Bellelay	GUB	200903
106	Vacherin fribourgeois	GUB	200903
107	Vacherin Mont-d'Or	GUB	200903
108	Formaggio d'alpe ticinese	GUB	200903
109	Berner Alpkäse / Berner Hobelkäse	GUB	200903
110	Walliser Raclette / Raclette du Valais	GUB	200903
111	Werdenberger Sauerkäse, Liechtensteiner Sauerkäse und Bloderkäse	GUB	201012
201	Bündnerfleisch	GGA	200903
202	Saucisse aux choux vaudoise	GGA	200903
203	Saucisse d'Ajoie	GGA	200903
204	Saucisse Neuchâteloise / Saucisson neuchâtelois	GGA	200903
205	Saucisson vaudois	GGA	200903
206	Walliser Trockenfleisch	GGA	200903
207	St. Galler (Kalbs-) Bratwurst	GGA	200903
208	Longeole	GGA	200910
209	Glarner Kalberwurst	GGA	201112
301	Walliser Roggenbrot	GUB	200903
302	Rheintaler Ribel	GUB	200903
303	Cardon épineux	GUB	200903
304	Munder Safran	GUB	200903
305	Poire à Botzi	GUB	200903
401	Abricotine	GUB	200903
402	Eau-de-vie de poire du Valais	GUB	200903
403	Damassine	GUB	201012

4 Objektkatalog

4.1 Klasse Schutz

Mittels der Klasse Schutz wird zwischen geschützten Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geografischen Angaben (GGA) unterschieden

Tabelle 5: Attribut-Definitionen zur Klasse Schutz

Attribut-Name	Format	Optional	Beschreibung	Beispiel
Code	Zahl		Code gemäss BLW	2
Abkuerzung	Text		Abkürzung gemäss BLW	GGA
Bezeichnung	Text			Geografische Angaben

4.2 Klasse Verarbeitung

Die Klasse Verarbeitung hält alle Kombinationen der drei Verarbeitungsschritte Produktion, Verarbeitung, Veredelung. Je nach Produkt müssen zu dessen Herstellung unterschiedliche Verarbeitungsschritte im Gebiet stattfinden, damit es das Label tragen darf.

Tabelle 6: Attribut-Definitionen zur Klasse Verarbeitung

Attribut-Name	Format	Optional	Beschreibung	Beispiel
Code	Zahl		Code gemäss BLW	3
Bezeichnung	Text		Ausgeschriebene Kombination	Produktion, Veredelung

4.3 Klasse Produktkategorien

Bisher bestehende Produktkategorien sind Käse, Fleischwaren, pflanzliche Produkte und Spirituosen.

Tabelle 7: Attribut-Definitionen zur Klasse Produktkategorien

Attribut-Name	Format	Optional	Beschreibung	Beispiel
Code	Zahl		Code gemäss BLW	1
Bezeichnung	Text		Ausgeschriebene Kategorie	Käse

4.4 Klasse Produkt

Als Produkt wird eine geschützte Ursprungsbezeichnung verstanden. Hier ist ihr Name und ihr Gebiet zu finden und über Referenzen auf die andern Klassen auch die zu erfüllenden Bedingungen und Kategorien.

Tabelle 8: Attribut-Definitionen zur Klasse Produkt

Attribut-Name	Format	Optional	Beschreibung	Beispiel
Geometrie	Surface		<p>Fläche innerhalb derer ein Produkt hergestellt und mit dem registrierten Namen versehen werden darf.</p> <p>Die Flächen der verschiedenen Produkte dürfen sich überlappen.</p>	
Code	Zahl		Code gemäss BLW. Der Code ist 3-stellig, wobei die erste Ziffer auf die Produktkategorie hinweist (Käse = 1 □ Emmentaler = 101).	101
Bezeichnung	Text		Name des Produkts	Emmentaler
Datum_Eintritt	Datum		Datum der Aufnahme ins Register	01.03.2009
Datum_Mutation	Datum	x	Datum der letzten Änderung	27.07.2010
Ref_Schutz	Referenz			→ GUB
Ref_Verarbeitung	Referenz			→ Produktion, Verarbeitung, Veredelung
Ref_Produktionskategorie	Referenz			→ Käse

5 UML-Diagramm

Die im nachfolgenden UML-Klassendiagramm dargestellten Modellelemente sind gemäss folgender Abbildung zur besseren Verständlichkeit farblich differenziert:

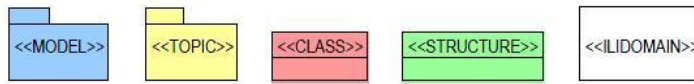


Abbildung 1: Lesehilfe für UML-Diagramm

Zusätzlich werden externe Modellelemente, die im entsprechenden Diagramm aus anderen Modellen oder Themen eingefügt werden, grau dargestellt.

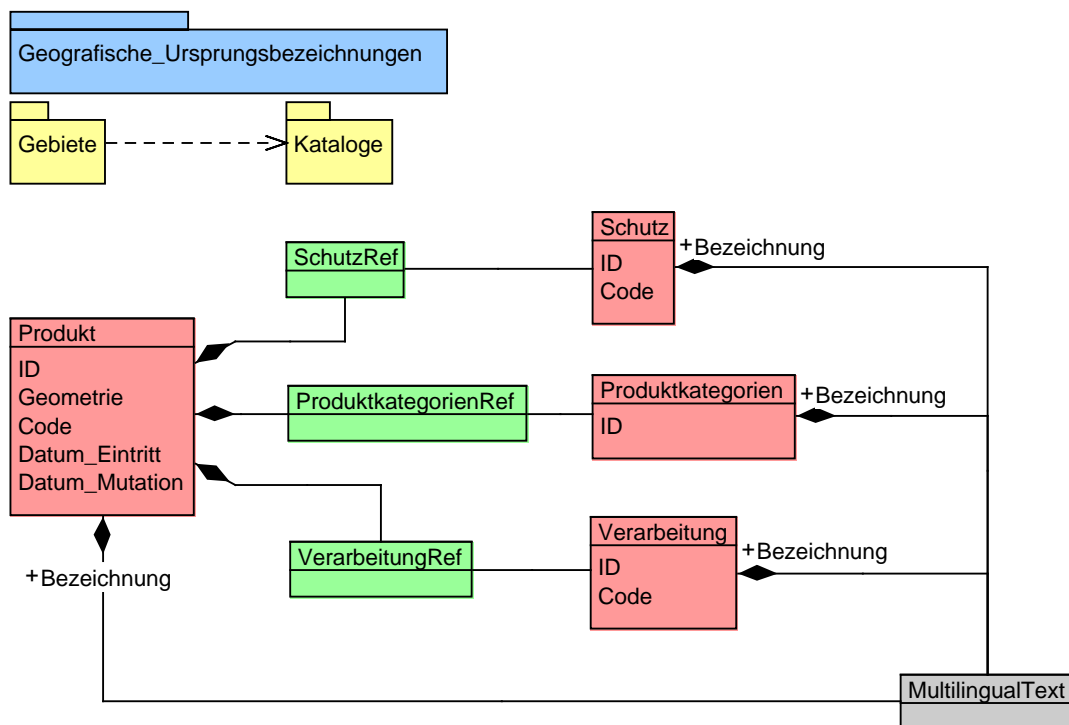


Abbildung 2: UML-Diagramm

6 Darstellungsmodell

Das BLW empfiehlt für die kartographische Darstellung folgende (unverbindliche) Farbgebung und Symbolisierung:

Tabelle 9: Darstellungsmodell

KAT_Code	KAT	EIG_Code	Eigenschaft*	Darstellung RGB	
1	Käse	1	P	242,220,219	
1	Käse	2	P, VA	242,220,219	
1	Käse	3	P, VE	242,220,219	
1	Käse	5	VA	230,184,183	
1	Käse	6	VA, VE	230,184,183	
1	Käse	7	VE	218,150,148	
1	Käse	4	P,VA,VE	150,54,52	
2	Fleischwaren	1	P	220,230,241	
2	Fleischwaren	2	P, VA	220,230,241	
2	Fleischwaren	3	P, VE	220,230,241	
2	Fleischwaren	5	VA	184,204,228	
2	Fleischwaren	6	VA, VE	184,204,228	
2	Fleischwaren	7	VE	149,179,215	
2	Fleischwaren	4	P,VA,VE	54,96,146	
3	Pflanzliche Produkte	1	P	235,241,222	
3	Pflanzliche Produkte	2	P, VA	235,241,222	
3	Pflanzliche Produkte	3	P, VE	235,241,222	
3	Pflanzliche Produkte	5	VA	216,228,188	
3	Pflanzliche Produkte	6	VA, VE	216,228,188	
3	Pflanzliche Produkte	7	VE	196,215,155	
3	Pflanzliche Produkte	4	P,VA,VE	118,147,60	
4	Spirituosen	1	P	228,223,236	
4	Spirituosen	2	P, VA	228,223,236	
4	Spirituosen	3	P, VE	228,223,236	
4	Spirituosen	5	VA	204,192,218	
4	Spirituosen	6	VA, VE	204,192,218	
4	Spirituosen	7	VE	177,160,199	
4	Spirituosen	4	P,VA,VE	96,73,122	

*Eigenschaft: P= Produktion, VA, Verarbeitung, VE = Veredelung

7 Anhang Glossar

Datenmodell

Das Datenmodell ist ein Konzept zur Strukturierung von Daten. Es ist eine abstrakte Beschreibung der realen (oder projizierten) Welt für bestimmte Bedürfnisse und Anwendungen.

Geobasisdaten

Geobasisdaten sind Geodaten, die auf einem Recht setzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen: z.B. die Amtliche Vermessung, der Bauzonenplan oder das Hochmoor- Inventar.

Geodaten

Geodaten sind raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse.

Geodatenmodell

Geodatenmodelle sind Abbildungen der realen Welt, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegen.

Geodienste

Geodienste sind vernetzbare Anwendungen, welche die Nutzung von elektronischen Dienstleistungen im Bereich der Geodaten vereinfachen und Geodaten in strukturierter Form zugänglich machen.

Minimales Geodatenmodell

Minimale Geodatenmodelle beschreiben den gemeinsamen Kern eines Geodaten-satzes (Ebene Bund), auf welchem erweiterte Datenmodelle aufbauen können (Ebene Kanton oder Gemeinde), um die unterschiedlichen Bedürfnisse im Vollzug abbilden zu können. Die Dokumentation des minimalen Geodatenmodells besteht mindestens aus einem Objektkatalog und einem konzeptionellen Datenmodell in grafischer und textueller Form. Die von einer Fachstelle des Bundes vorgegebenen minimalen Geodatenmodelle sind für die Kantone verbindlich.

8 **Anhang Abkürzungen**

BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
GBDK	Geobasisdatenkatalog
GeolG	Geoinformationsgesetz
GeolV	Geoinformationsverordnung